

Transkription der Bürgeranfrage

Ratssitzung vom 19. Februar 2013

Frage von Herrn Gonzior:

„Verehrte Ratsdamen, verehrte Ratsherren,

ich habe eigentlich eine ganz banale Frage – es geht um die Fußgängerzonen in unserer Stadt, die noch vor Jahren, für die noch vor Jahren vorgesehen war, dass wir eine einheitliche Bepflasterung haben und das ist bis jetzt nicht geschehen.

Die Frage lautet: Warum hat man an Kattreppeln nicht mit dem Bau des Warenhauses nicht auch gleich eine neue Bepflasterung vorgenommen und genauso die Poststraße, die schon lange gemacht werden sollte, wo es für Frauen schon manchmal gefährlich ist, so auf dem Kopfplaster zu gehen.

Das hätte ich gern mal gewusst.“

Antwort von Baudezernent Leuer:

„Sehr geehrter Herr Gonsior, meine Damen und Herren,

Ihre Frage hinsichtlich Kattreppeln liegt ja in der Tat auf der Hand. Warum ist es nicht zusammen gemacht worden? – Das hat aber einen an sich ganz einfachen Grund. Wir haben im Gespräch mit dem Investor, der dort den Hochbau gemacht hat, gemeinsam mit ihm überlegt, was dort der richtige Zeitpunkt ist. Die Ausführung der Maßnahmen ist zeitgleich so nicht möglich gewesen, weil das auch direkt als Zulieferung vorgesehen war. Der Investor hat auch den Wunsch geäußert, dass es nicht in unmittelbarem Anschluss erfolgen soll, da er sich auch gern etablieren wollte. Diese Maßnahme ist nun zur Erneuerung für 2014 eingeplant, so gesehen wird etwas passieren und ich denke, dass es auch ein ganz guter Weg ist, so etwas in Zusammenarbeit mit dem Investor zu machen.

Sie hatten gefragt nach der Poststraße. Da ist es etwas anders als in Kattreppeln, wo auch der Leitungsbestand dann miterneuert wird. In der Poststraße gibt es diese Notwendigkeit noch nicht. Die Straße ist auch in einem verkehrssicheren Zustand. Von daher ist sie sicher auch irgendwann dran, aber derzeit nicht terminiert.“